

Montage- und Verwendungsanleitung

Stirn-Deckenanker **DP** (Art.-Nr.: 61 61 00/61 65 00 „Eck“)

Auflagerwinkel für Stirn-Deckenanker **DP** (Art.-Nr.: 61 91 35)

Alu-Ankerhülse L= 300 mm (Art.-Nr.: 61 90 20)

Alu-Ankerhülse Eck L= 640 mm (Art.-Nr.: 61 90 30)

zur Aufhängung des **BAUMANN®**-Konsolgerüst-Systems
bis Lastklasse 3

1 Verwendung: (z.B. Konsolabstand 2,5 m, Belagbreite 1,30 m, Lastklasse 3)

Der **BAUMANN®**-Stirn-Deckenanker **DP** und Ankerhülse darf mit den Konsolgerüsten erst belastet werden, wenn die Betondecke eine Mindestdruckfestigkeit von 10 MN/m² erreicht hat (Vgl. DIN 4420, Teil 3, Abs. 7.2).

2 Montage:

2.1 Allgemeines

2.1.1 Die Montage der Stirn-Deckenanker **DP** und Druckplatte für Stirn-Deckenanker ist nur Personen gestattet die mit dieser Montage - und Verwendungsanleitung hinreichend vertraut sind. Vor Beginn der Arbeiten ist auf der Grundlage einer Gefährdungsbeurteilung zu prüfen, ob die staatlichen Regeln zum Arbeitsschutz und berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften eingehalten wurden.

Als Ergebnis sind entsprechende Schutzmaßnahmen festzulegen. Schutzmassnahmen sind vor allem zur Vermeidung von Abstürzen notwendig.

Mögliche Schutzmassnahmen sind z. B.

- Persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitsset Mini 74 34 00 oder Maxi 74 36 00) gegen Absturz mit Vorgabe des Anschlagpunktes durch den Aufsichtführenden.

Über die sich aus der Gefährdungsbeurteilung ergebenden Schutzmaßnahmen sind die Beschäftigten zu unterweisen.

2.1.2 Alle Teile sind vor dem Einbau durch Sichtkontrolle auf Beschädigungen zu prüfen. Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

2.1.3 Es ist ein gewerbliches Arbeitsmittel und für diese Nutzung bestimmt.

2.1.4 Nach dem Sturz einer Person oder dem Fall eines Gegenstandes gegen bzw. in das Seitenschutzsystem sowie dessen Zubehörteile darf das Einbauteil nur dann weiterhin verwendet werden, wenn es durch eine fachkundige Person überprüft wurde.

2.2 Aufbau

2.2.1 Einbau bei abgeschalteten Decken und Dämmung bis 50 mm (Bild 1 und 2)

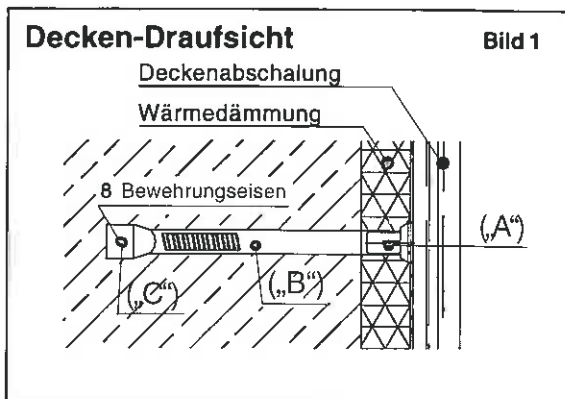
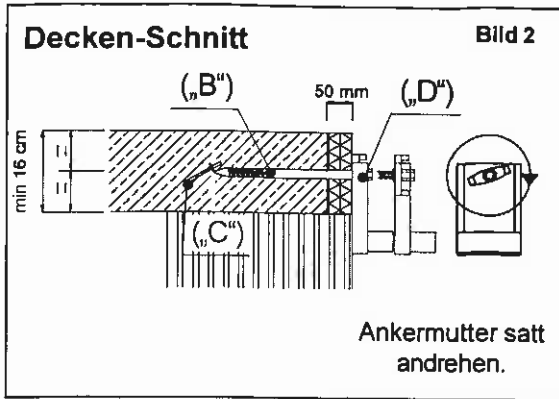


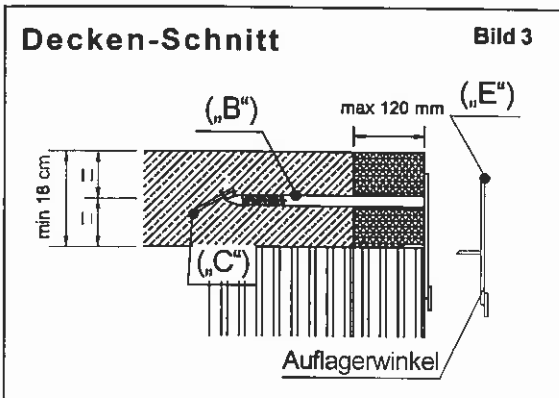
Bild 1

- 1 Decke mit Bohle abschalen
- 2 Halte - Anschlussstopfen („A“ Art.Nr.: 619025) an Deckenabschalung nageln.
- 3 In die Wärmedämmung (Lage des Haltestopfen) ein Loch für die Ankerhülse bohren (D= 15 mm) („B“ Art.Nr.: 619020).
- 4 Ankerhülse („B“ Art.Nr.: 619020) ganz auf („A“ Art.Nr.: 619025) Abschlussstopfen aufstecken.



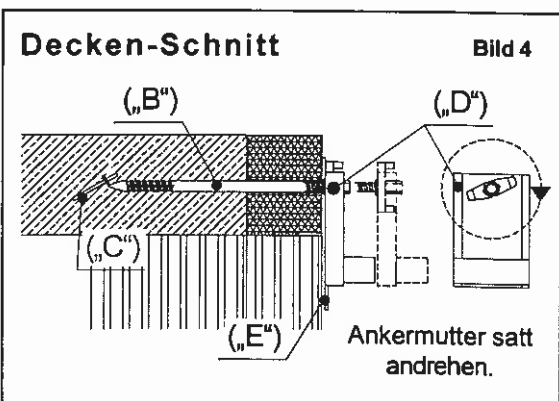
- 5 In die Bohrung der Ankerhülse („B“) ein D= 8 mm Bewehrungseisen („C“) einbauen und mit Bindedraht an der Deckenbewehrung sichern (Bild 1 und 2).
- 6 Decke betonieren und nach Erreichen der vorgeschriebenen Betondruckfestigkeit von 10 N/mm² kann die Montage des Stirrdeckenankers erfolgen.
- 7 Beim Entfernen der Deckenabschalung wird der Halte-Anschlussstopfen („A“) aus der Ankerhülse („B“) gezogen.

2.2.2 Einbau mit Dämmung von 55 mm bis max. 120 mm

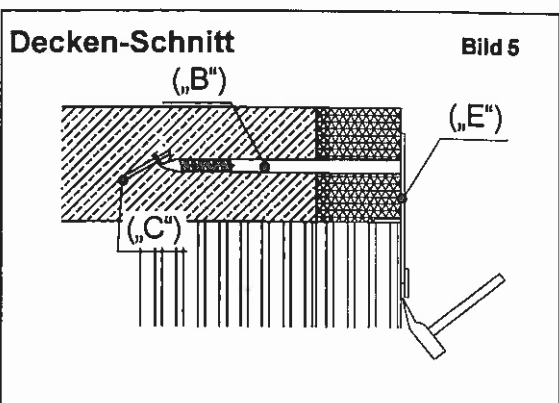


- 8 Stirr-Deckenanker („D“ Art. Nr.: 616100) einführen und Ankermutter anziehen, bis Stirr-Deckenanker satt anliegt.
- 9 Nach Entfernen des Stirr-Deckenankers („D“) entstandene Öffnung nach Bedarf verpressen und verspachteln bzw. verschliessen.

2.2.2 Einbau bei Dämmplatten von 55 mm bis max. 120 mm (Bild 3 -5)

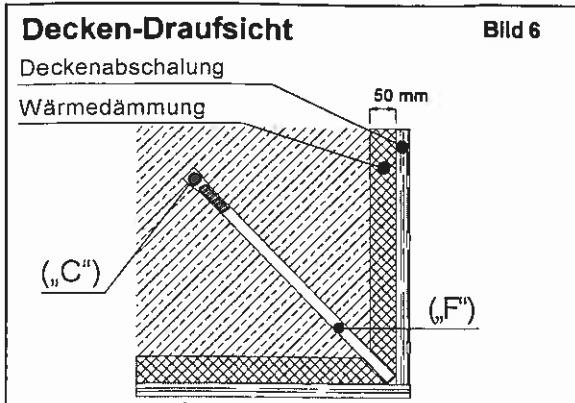


- 1 Den Auflagerwinkel („E“ Art.Nr.: 619135) mit einigen Hammerschlägen unter das Dämmelement treiben, dass das Winkelprofil formschlüssig auf dem Mauerwerk aufliegt.
- 2 Mit einem Bohrer (D= 15 mm) durch die Öffnung der Druckplatte von außen ein Führungsloch anbringen.
- 3 Die Ankerhülse („B“) von innen bis 1 cm vor Aussenkante einführen und an der Bewehrung festbinden.
- 4 In die Bohrung der Ankerhülse („B“) ein D= 8 mm Bewehrungseisen („C“) einbauen und mit Bindedraht an der Deckenbewehrung sichern (Bild 1 und 2).
- 5 Decke betonieren und nach Erreichen der vorgeschriebenen Betondruckfestigkeit von 10 N/mm² kann die Montage des Stirr-Deckenankers („D“) erfolgen.



- 6 Stirr-Deckenanker („D“) einführen und Ankermutter anziehen, bis Stirr-Deckenanker an dem Auflagerwinkel („E“) satt anliegt.
- 7 Demontage (Bild 5)
- 8 Nach Abschrauben des Stirr-Deckenankers („D“) kann der Auflagerwinkel („E“ Art.Nr.:619135) von unten ausgehebelt werden.
- 9 Nach Entfernen des Stirr-Deckenankers („D“) entstandene Öffnung nach Bedarf verpressen und verspachteln bzw. verschliessen.

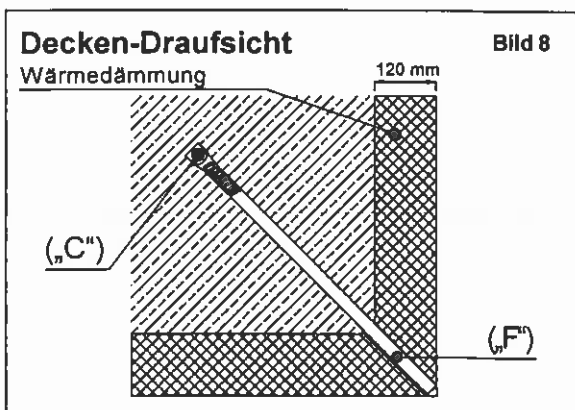
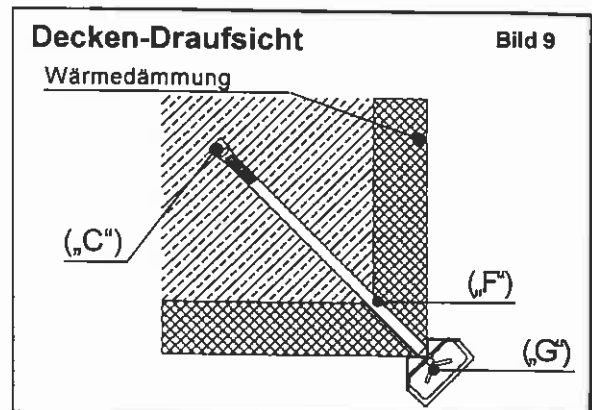
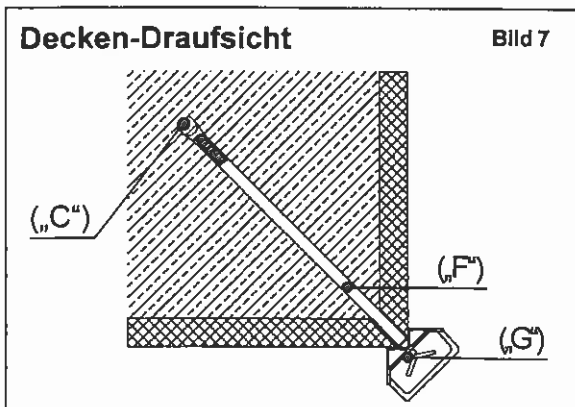
2.2.3 Einsatz bei Dämmplatten von 50 mm bis max. 120 mm an der Aussenecke



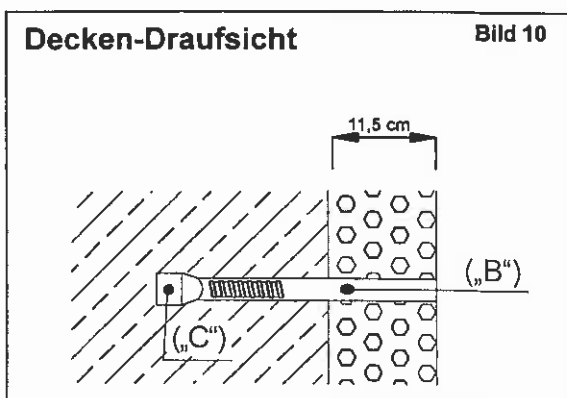
An einer Aussenecke kann auf das Auflagerwinkel („E“) verzichtet werden, da Ankerhülse Eck („F“ Art.Nr.: 619030) und Stirn-Deckenanker DP-Eck („G“ Art. Nr.: 616500) mit einer Länge von 64 cm ausreichend eingebunden sind.

Montage bei abgeschalteten Decken (Bohle) siehe Punkt 2.2.1 und Bild 6 und 7

Montage bei Dämmung von 55 bis 120 mm siehe Punkt 2.2.2 und Bild 8 und 9

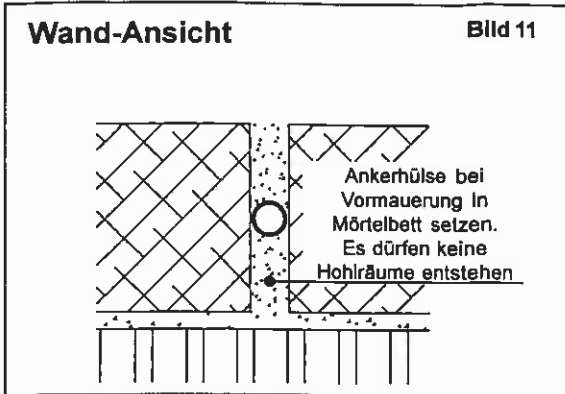


2.2.4 Einbau bei Vormauerung bis 11,5 cm



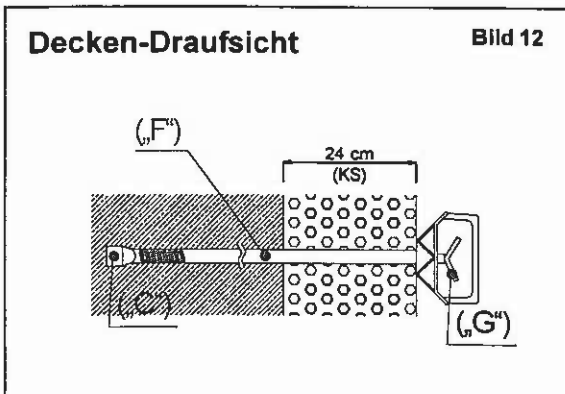
2.2.4 Einsatz bei Vormauerung bis 11,5 cm

- 1 An vorgesehener Ankerplatzierung entweder Stossfuge oder Bohrung (D= 22 mm) durch die Vormauerung mit vorsehen (Bild 10).
- 2 Bei Anordnung in Stossfuge muß die gesamte Fuge mit Mörtel ausgefüllt werden (Bild 11).
- 3 In die Bohrung der Ankerhülse („B“ Art.Nr.:619020) ein D=8 mm Bewehrungsisen („C“) einbauen und mit Bindedraht an der Deckenbewehrung sichern (Bild 2).
- 4 Decke betonieren und nach Erreichen der vorgeschriebenen Betondruckfestigkeit von 10 N/mm² kann die Montage des Stirn-Deckenankers („D“) erfolgen.
- 5 Stirn-Deckenanker DP („D“ Art.Nr.: 616100) einführen und Anker Mutter anziehen, bis Stirn-Deckenanker an der Vormauerung anliegt.
- 6 Nach Entfernen des Stirn-Deckenankers („D“) entstandene Öffnung nach Bedarf verpressen und verspachteln bzw. verschliessen.

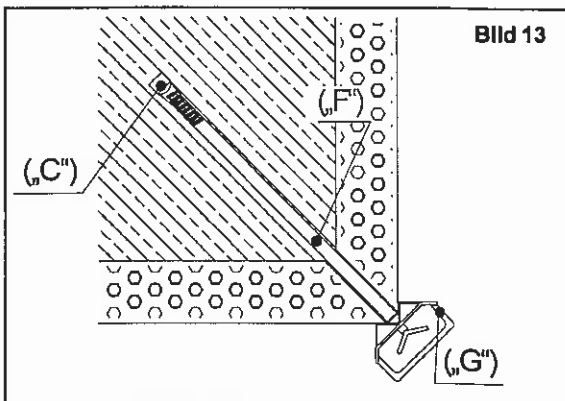


Einsatz bei Vormauerung bis 24 cm nur bei Kalksandstein möglich

- 1 An vorgesehener Ankerplatzierung entweder Stossfuge oder Bohrung (D= 22 mm) durch die Vormauerung mit vorsehen (Bild 10).
- 2 Bei Anordnung in Stossfuge muß die gesamte Fuge mit Mörtel ausgefüllt werden (Bild 11).
- 3 In die Bohrung der Ankerhülse Eck („F“ Art.Nr.:619030) ein D=8 mm Bewehrungsseisen („C“) einbauen und mit Bindedraht an der Deckenbewehrung sichern (Bild 2).
- 4 Decke betonieren und nach Erreichen der vorgeschriebenen Betondruckfestigkeit von 10 N/mm² kann die Montage des Stirn-Deckenankers („G“) erfolgen.
- 5 Stirn-Deckenanker DP-Eck („G“ Art.Nr.: 616500) einführen und Anker Mutter anziehen, bis Stirn-Deckenanker an der Vormauerung (Kalksandstein) anliegt (Bild 12).
- 6 Nach Entfernen des Stirn-Deckenankers („G“) entstandene Öffnung nach Bedarf verpressen und verspachteln bzw. verschliessen.



2.2.5 Einbau bei Vormauerung im Eck bereich.

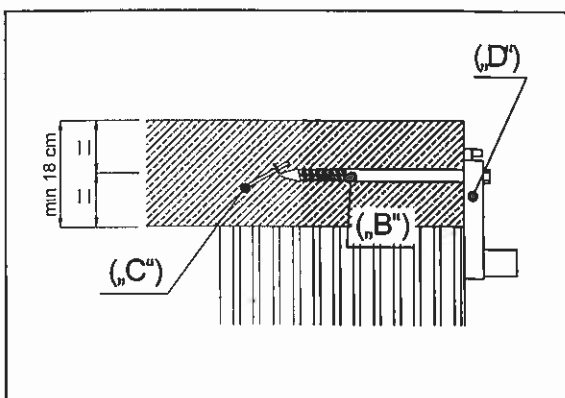


2.2.5 Einsatz bei Vormauerung an der Aussenecke

An einer Aussenecke kann auf das Auflagerwinkel („E“) verzichtet werden, da Ankerhülse Eck („F“ Art.Nr.: 619030) und Stirn-Deckenanker DP-Eck („G“ Art. Nr.: 616500) mit einer Länge von 64 cm ausreichend eingebunden sind (Bild 13).

Montage bei vorgemauerten Decken siehe Punkt 2.2.4 und Bild 6 bis 11

2.2.6 Einbau ohne Dämmung und Vormauerung.



2.2.6 Ohne Dämmung und Vormauerung (Lastklasse 4)

Ohne Vormauerung und Dämmung kann der Stirn-Deckenanker-DP und Eck auch für Lastklasse 4 verwendet werden.

Maximaler Konsolabstand 1,50 m

Montage ohne Vormauerung und Dämmung siehe Punkt 2.2.1 und Bilder 1 und 2.

Nachgewiesen durch werksinterne Auszugsversuche an Betonkörpern mit einer Festigkeit von 10 MN/m² und Belastungsversuchen.